

Pfarrfahrt 2024 in den Vinschgau

Nationalpark Stilfser Joch
vom 2. bis 7.09.2024

Busunternehmen Neubauer (50 Personen)
Hotel Traube in Stelvio (Stilfs)
HP € 95,- Tag und Person



Anmeldung mit Anzahlung € 650,- pro Person bis 1. August 2024, unter „Vinschgau“

Pfarramt Lasberg IBAN AT06 3411 0000 0190 1586.

Reiseleiter: Diakon Walter Ortner

walter.ortner@dioezese-linz.at

0043 676 8776 6174

Reisepass nicht vergessen!!!

1. Tag: Abfahrt 7:00 Uhr (Reschen)

Bushaltestelle Volksschule

Fahrt über Rosenheim- Innsbruck-Landeck- Reschenpass- Stilfs , ca.500 km, 6 Std.

Wanderung am **Reschensee** von Reschen nach Valentin, 8 km, 2 Std;

und

***Kloster Marienberg**, Besichtigung mit Führung (von 10:30 bis 17 Uhr)

€ 10,50 Kryptaführung mit Schaudapot,

€ 10,50 Führung nach St. Stephan mit Museumsbesichtigung

Krypta mit schönen romanischen Fresken (bei Schlechtwetter), info@marienberg.it

Oder

Panoramaweg

Schöneben- Haideralm 6 km, 2 Std. mit Seilbahn Haideralm (letzte Gondel 16:30) Senioren € 18,20

Zimmerbezug im Hotel Traube ca. 18 Uhr

Abendessen 19:00 Uhr

2. Tag: Abfahrt 8:30 Uhr (am Ortler)

Gruppe A & B : **Seilbahn von Trafoi zur Furkelhütte** (1540 auf 2550 m)- bis dorthin mit Reisebus!

Berg- und Talfahrt: 15 €

Bergfahrt: 11,50 €

A) Wanderung am Goldseeweg, Wormisionssteig, 20
beste Aussicht ins Ortlergebiet, vorbei am Goldsee

Gehzeit Gesamt

3,5 Std.

Höhendifferenz Gesamt

783 Hm (auf) – 170 Hm (ab)

Weglänge Gesamt

8,7 Km

Ausgangspunkt

Furkelhütte, 2153 m – direkt an der Bergstation .

Ziel:

Stilfserjoch

Schwierigkeit: mittel

B) Furkelhütte: Rund- Wanderung zur Prader Alm , 2 Std (schönes Panorama), oder

„**Kleinboden**“ histor. Kriegspfad: Marschzeit: 60 Minuten ab Furkelhütte

Markierung: durch Informationstafeln

Anforderung: einfacher Spaziergang, nach Trafoi,
danach

Auffahrt mit dem Linienbus 274 (Hotel Post in Trafoi) **zum Stilfserjoch**, immer zur 1 ¼ Stunde, nicht um
14:15 Uhr!

Auffahrt dauert 45 min. ev.

Dreisprachenspitze vom Stilfserjoch- **Gehzeit** 15 min

Abfahrt vom Stilfserjoch für Gruppe A& B mit Linienbus jede Stunde , **letzte um 17 Uhr!**

nach Trafoi, von dort mit Reisebus nach Stilfs- Dorf ,

und

Nationalparkzentrum Stilfserjoch: tägl. (außer Mo) 09:30 - 12:30 / 14:30 - 18:00 (bei Schönwetter)

Öffnungszeiten: 08.30 – 12.30 und 13.30 – 17.00 Uhr

Abendessen 19:00 Uhr

3. Tag: Abfahrt 8:30 Uhr (oberes Etschtal)

Schluderns: Churburg, Busparkplatz beim Behnhof, Fußweg 15 min (Schlechtwetter)

Führungen auf Deutsch: 10.30, 12:00, 14:00, 15:30

+39 0473 61 52 41

info@churburg.com

Gruppenpreise

Reisegruppen (15+ Erwachsene)

Euro 10,00 pro Person

2 Reisebegleiter kostenlos

Mals, 7 Türme: Fröhlichsturm

Glurns (Altstadt) Stadtbesichtigung, Führung (1 Std.) mit Anmeldung, € 6,-

Paul Flora- Museum

info@ferienregion-obervinschgau.it

www.ferienregion-obervinschgau.it

Tel. [+39 0473 831190](tel:+390473831190)

und

Gemütliche Wanderung von Glurns zur mythen- und sagenumwobenen Erhebung, dem Tartscher Bühel.

St.Veit (Vitus) am Tartscher Bühel, 6 km, 1:30, 130 hm

Laas (Marmor) Pfarrkirche St. Johannes, Fußweg 15 min nach St. Sinisius (älteste Kirche des Vinschgau)

Marmor Erlebnisführung: info@marmorplus.it, 0039 347 40 95 404

Kortsch (Ilswaal-Sonnenpromenade) zum Schatzknott und St.Ägidius-Kirchlein (Kraftplatz) 15 min

oder

Alternativ: Archaikweg von Prad nach Stilfs: (bei Schlechtwetter)

Von Spondinig (Bahnhof) , 03:40 h, 11,3 km, von 887 bis 1.428 m ü.d.M. +563 m | -138 m

Wegweiser: Nr. 10, 9, 11, Archaikweg

Nach **Stilfs (Stelvio)**

Abendessen 19:00 Uhr

4. Tag: Abfahrt 8:30 Uhr (Suldental)

Von Gomagoi ins Suldental

Hängebrücke (vom Parkplatz Suldenbahn) 44 Meter lang, 22 Meter hoch, 3/4 Std., 3 km

Suldenbahn- Madritschhütte von 1900m auf 3250m, € 22,00 , 8:30 bis 17:00 (Mittagspause 12:45 bis 14:00)

B) Diejenigen, die noch einen drauflegen möchten, könnten ca. 1 Stunde weiter zum **Madritschjoch** wandern, das auf 3.123 m liegt. Höhenunterschied: 210 m Gesamtzeit: ca. 1 Stunde 20 Minuten Orientierung + Schwierigkeit: In jeder Hinsicht leicht und problemlos für die ganze Familie.

oder

Gruppe A :Rosimboden

Diese mittelschwierige Wanderung bietet alles, was Sulden zu bieten hat: Von der Talstation (oder Bergstation) Kanzel führt die Rundtour zum schönsten Aussichtsortpunkt auf die majestätischen Gipfel von Ortler (3.905 m), Zeburu (3.735 m) und Königsspitze (3.851 m).

Gruppe B: Kanzellift(2348 m)-Rosimboden

Von der Bergstation Kanzel geht es über den gut ausgebauten und markierten Weg 13 in südlicher Richtung in leichter Steigung über den breiten Bergrücken. Der Weg weist keinerlei Schwierigkeit auf. Wer jedoch nicht schwindelfrei ist, dürfte an manchen Stellen zu kämpfen haben. Man erreicht einen schönen Aussichtsort, der einem einen Rundumblick auf die umliegenden Berge ermöglicht.

Weiter geht es in östlicher Richtung, bis man die schönen Wiesen des Rosimbodens erreicht. Hier nimmt man den in südlicher Richtung verlaufenden Weg 11.

Höhenmeter: 100 m im Aufstieg, 580 m im Abstieg

Anforderungen: Gut markierte Wege, zum Teil Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich

Beste Jahreszeit: Hochsommer (Juli, August)

Gehzeiten: 3 Stunden

eventuell noch

„Mythos der Berge“ Messner Mountain Museum Ortles im Schloss Juval, tägl. außer Mi, 10-17 Uhr

+39 348 4433871 (nur zu den Öffnungszeiten)/ +39 0471 631264

Abendessen 19:00 Uhr

5. Tag: Abfahrt 8:30 Uhr (Texelgruppe)

Naturns- St.Prokulus Kirche und Museum („Der Schaukler“) Dienstag, Donnerstag und Sonntag:

10.00 – 12.30 / 14.30 – 17.30 Uhr (Führung nach Anmeldung € 35,00) € 6,00 +39 0473 673 139

Partschinser Wasserfall (97 m, höchster Südtirols) von der Talstation Texelbahn aus

08.00 - 18.00 Uhr, € 16,00

A&B: Der Partschinser Wasserfall in der Texelgruppe im Meraner Land ist einer der beeindruckendsten der Alpen. Seine Wassermassen schießen weit über eine freistehende Felswand hinaus und stürzen sich dann wie ein Wolkenbruch tosend in die Tiefe. Die Fallhöhe beträgt 97 m, am mächtigsten ist der Wasserfall zur Zeit der Schneeschmelze (Mai bis Juli) oder nach heftigen Regenfällen. Ein wahres Naturschauspiel in der Öztaler Alpen in Südtirol.

Wegbeschreibung: leicht

2:00; 5,6 km; auf 10 hm, ab 920 hm/

und/oder

A) Ein Stück am **Meraner- Höhenweg zum Orenknott**

auf den 2.258 m hohen Gipfel mit einem wunderbaren kleinen Aussichtsplateau und dem markanten Wetterkreuz.

4 Std, 8km, 841 hm , mittel

Diese Wanderung bietet an ihrem höchsten Punkt, dem Aussichtsgipfel Orenknott, ein fantastisches Panorama vom Meraner Talkessel bis hin zu den Gletschern der Ortlergruppe. Je nach Wetterlage reicht der Blick bis in die Dolomiten.

Abendessen 19:00 Uhr

6. Tag: Abfahrt 8:30 Uhr

Heimfahrt über Meran : 600km , 7 Std

Schloss Tirol, Besichtigung, Fahrverbot, Fußweg 30 min, 10-17 Uhr (von Stilfs 60 km, 1 Std.) € 10,00
Führung mit Anmeldung

und St.Pankratius Kapelle

Alternativ: TAPPEINERWEG, 4 km, 1 Std

Die Höhenpromenade längs der Ost-West-Achse der Stadt ist sehr sonnig und bietet auf 380 m Höhe herrliche Ausblickspunkte über Meran und das Burggrafenamt. Galilei-Straße (nähe Talstation Sessellift Dorf Tirol)

Rückkunft ca. 19 Uhr

Extra: Erlebnis Plimaschlucht- Hintermartell (Martelltal)

Die Plimaschlucht hat sich über Jahrtausende hinweg tief ins Gestein eingeschnitten und dabei fast senkrechte Flanken blank geschliffen und eine enge, eindrucksvolle Schlucht am Fuße des Cevedales mit dessen Eiswasser geschaffen. Heute präsentiert sie sich als eine Naturarena für Besucher auf der Suche nach einzigartigen Naturschauspielen. Um den Wanderern die Schlucht und ihre Schönheit näher zu bringen, wurden vier Schluchteninszenierungen errichtet, die die Schlucht jetzt erstmals hautnah erlebbar machen. Also Gischt zum Anfassen inklusive!

Start und Zielpunkt ist am Parkplatz Hintermartell, von hier aus geht es zum ersten Aussichtspunkt, der "Kelle", diese trägt den Besucher weit über die Kante hinunter, sodass man der Schlucht mit dem Wasser sehr nahekommt. Der zweite Aussichtspunkt, die "Sichel", führt den Besucher vorsichtig an der Kante entlang und offenbart ihm das herrliche Panorama. Die "Kanzel" bietet als dritter Aussichtspunkt, einen Blick von oben auf die Plimaschlucht. Das vierte Bauwerk am Schluss, die Hängebrücke, bietet den Besucher die Möglichkeit von einer Kante zur anderen zu gehen, direkt über die Schlucht. Diese stellt eine direkte Verbindung zur Zufallhütte dar. Ansonsten weiter bis zur Staumauer, dem "Bau", und dann zur **Zufallhütte (1 Std)**. Im Anschluss talauswärts bis zum Ausgangspunkt zurück.

Auf 2300m, 250hm, 7 km, 2Std leicht